



P R E S S E M I T T E I L U N G

Zukunftsperspektiven für Kinder mit Teilleistungsstörungen schaffen

Selbsthilfeprogramm stärkt Eltern von Kindern mit Lese- / Rechtschreibstörung und Rechenstörung.

Bonn, 10. Juli 2012

Fünf Prozent aller Menschen sind weltweit von einer Lese- und Rechtschreibstörung (Legasthenie) und genauso viele von einer Rechenstörung (Dyskalkulie) betroffen. Unerkannt beginnt für die Kinder häufig eine Abwärtsspirale, die im schlimmsten Fall mit einem fehlenden Schulabschluss und andauernder Arbeitslosigkeit enden kann.

Der BKK Bundesverband unterstützt den Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. beim Aufbau eines Selbsthilfeprogramms. Dabei werden, neue Elterngruppen gebildet und geschult, Lehrerfortbildungen angeboten sowie Handreichungen für Eltern und Lehrer im Umgang mit den betroffenen Kindern erstellt. Auf der eigens dafür errichteten Internetseite www.bvl-infothek.de sind alle Informationen zum Gesamtprojekt „Vielfalt als Chance“ zu finden. „Insbesondere Eltern sollen befähigt werden, ihr betroffenes Kind bestmöglich zu unterstützen und die notwendigen Maßnahmen einzuleiten, damit sich ihr Kind trotz der Teilleistungsstörung gut entwickeln kann“, so Heinz Kaltenbach, Geschäftsführer des BKK Bundesverbandes.

Für die Kinder entsteht durch die meist angeborene Lese- und Rechtschreibstörung eine permanente Stresssituation. Psychosoziale gesundheitliche Einschränkungen können hinzukommen: aggressives oder extrem zurückgezogenes Verhalten, Schulunlust und Schulverweigerung, aber auch psychosomatische Beschwerden können Folgen dieser unerkannten Situation sein. Eltern sind oft ratlos; Lehrer, denen die Legasthenie oder Dyskalkulie zuerst auffallen sollte, kommen aufgrund der Klassengröße und Unterschiedlichkeit der Ausprägung der Teilleistungsstörung meist nicht direkt auf die Ursache der massiven Probleme.

„Je besser alle Beteiligten über die Ursachen und Interventionsmöglichkeiten informiert sind, umso eher wird es den betroffenen Kindern gelingen, erfolgreich durch die Schule zu kommen und eine Ausbildung anzuschließen, die ihren Neigungen und Fähigkeiten entspricht. Nur durch eine aktive Selbsthilfearbeit kann es gelingen, Maßnahmen zu initiieren und damit Fortschritte zu erreichen“, so Annette Höinghaus Geschäftsführerin des Bundesverbandes Legasthenie und Dyskalkulie.



Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung ist im PR-Office unter www.pr4you.de abrufbar.

Weitere Informationen zum Projekt sind im Internet unter <http://www.bvl-infothek.de> abrufbar. Ausführliche Informationen zur Legasthenie und zum Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. sind unter <http://www.bvl-legasthenie.de> erhältlich. Informationen zur BKK sind unter <http://www.bkk.de/> zu finden.

**Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
310 Wörter, 2.610 Zeichen mit Leerzeichen**

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/bvl>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.

Frau Annette Höinghaus

BVL (Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.)
c/o EZB
Postfach 201338
D-53143 Bonn

Telefon: +49 (0) 4193 96 56 04
Fax: +49 (0) 4193 96 93 04
E-Mail: presse@bvl-legasthenie.de
Internet: <http://www.bvl-legasthenie.de>



(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43

Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99

E-Mail: presse@pr4you.de

Internet: <http://www.pr4you.de> / <http://www.pr-agentur-gesundheitswesen.de>

Hintergrundinformationen:

Über den Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V.:

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. besteht seit über 30 Jahren und ist eine Interessenvertretung von Betroffenen und deren Eltern sowie von Fachleuten (Pädagogen, Psychologen, Ärzten, Wissenschaftlern und im sozialen Bereich Tätigen), die sich in Theorie und Praxis mit der Legasthenie und Dyskalkulie auseinandersetzen. Er trägt dazu bei, dass gesetzliche Grundlagen und wissenschaftliche sowie praktische Möglichkeiten der Hilfe in allen Bundesländern geschaffen und verbessert werden. Durch persönliche Beratung, Informationsschriften und Hinweise auf geeignete Literatur sollen die Eltern die Schwierigkeiten ihrer betroffenen Kinder besser verstehen lernen.

Der BVL fördert durch wissenschaftliche Kongresse und Veröffentlichungen die Forschung und den wissenschaftlichen Dialog unter Fachleuten aller beteiligten Disziplinen. Durch Informationen und Zusammenarbeit mit den Medien macht der BVL die Probleme der Legastheniker und Dyskalkuliker bekannt.

Weitere Informationen zum Thema Legasthenie und über den Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. sind im Internet unter <http://www.bvl-legasthenie.de> abrufbar.